

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX ZB 576/70

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Jehuda L. [REDACTED],
V [REDACTED] Avenue, T [REDACTED] R [REDACTED], N [REDACTED] Y [REDACTED], USA,

Kläger und Beschwerdeführer,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED], [REDACTED] -

gegen

Freistaat B a y e r n ,
vertreten durch die Bezirksfinanzdirektion,
München 22, Alexandrastraße 3,

Beklagter und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 13. November 1973 durch den Vorsitzenden Richter Mai und die Richter Wüstenberg, Zorn, Henkel und Portmann

beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 16. Zivilsenats des Oberlandesgerichts München vom 5. März 1970 wird zurückgewiesen.

Das Beschwerdeverfahren ist gebühren- und auslagenfrei; die außergerichtlichen Kosten trägt der Kläger.

G r ü n d e

Auf die Beschwerde des Klägers, die nicht begründet worden ist, hat der Senat das Berufungsurteil geprüft. Ein gesetzlicher Grund für die Zulassung der Revision (§ 219 Abs. 2 BEG) hat sich nicht ergeben. Der Berufsrichter hat, auch unter Anwendung des § 176 Abs. 2 BEG, nicht feststellen können, daß der

111

- 3 -

Kläger bis zur Verfolgung zu Hause deutsch gesprochen habe. Damit liegen die Voraussetzungen nicht vor, die nach BGH RZW 1970, 503 Nr. 20 an die Zugehörigkeit zum deutschen Sprach- und Kulturkreis zu stellen sind.

Mai

Portmann

Hinweis: Auch Teile der Urteilsammlung sind als Datenbank nach §§ 87a ff. UrhG geschützt.



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)